

Ein Merkmal (das aber an weiteren Belegen überprüft und bestätigt werden müsste), wäre nach meinen Feststellungen die Länge der A7 im Vergleich mit ihren Nachbarfedern A6 und A8, insbesondere die Differenz A7 – A8, also die Feder, die bei Piepern, Lerchen, Limicolen (Vögeln der offenen Landschaft) als „Schirmfeder“ verlängert ist. Es fällt nämlich auf, dass die inneren Armschwingen beim Teichrohrsänger von A6 zu A8 hin ziemlich gleichmäßig kürzer werden, beim Sumpfrohrsänger sind dagegen A6 und A7 ziemlich gleich lang, oder A7 ist nur geringfügig (1mm) kürzer als A6.

Wie schwierig es ist, sieht man auch daran, dass öfter beringte und in Spanien gefundene Teichrohrsänger an die Vogelwarte gemeldet werden, wo sie als „Sumpfrohränger“ eingetragen sind. Das ist ein Beweis, dass die Beringer bei diesen schwierigen Arten öfter mal daneben greifen, denn die Sumpfrohränger sind SE-Zieher und kommen in Spanien weder als Brut- noch als Winter- oder Zugvögel vor.

Ich habe anhand meiner Federsammlung versucht, meine Belege nachzubestimmen und bin da auf große Schwierigkeiten gestoßen und schließlich zur Erkenntnis gekommen, dass es eine exakte und für alle Belege befriedigende Unterscheidungsmöglichkeit nicht gibt.

### **Literatur**

- KIPP, Friedrich A. (1959): Der Handflügelindex als flugbiologisches Maß, Die Vogelwarte 20, 77-86  
LEISLER, Bernd & Hans WINKLER: (1979): Zur Unterscheidung von Teich und Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*, *A. palustris*), Die Vogelwarte 30, 44-48  
PETERSON, Robert, Guy MOUNTFORT & P.A.D. HOLLOW (1954): Die Vögel Europas, 237  
SPRINGER, Heinrich (1960): Studien an Rohrsängern. Anzeiger der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern, 5, 389-433  
SVENSSON, Lars (1992): Identification Guide to European Passerines, Stockholm, S. 169 – 173

Anschrift des Verfassers:

Wilfried Hansen, Kahlertstr. 203b, D-33330 Gütersloh

Beitr. Naturk. Niedersachsens 65 (2012): 30-32

## **Beobachtungen und Erlebnisse mit dem Vogel des Jahres 2012, der Dohle (*Corvus monedula*)**

von  
**Rolf Baum**

Dass Rabenvögel zu den intelligentesten Vertretern in der Vogelwelt gehören, wurde nicht erst in der jüngeren Vergangenheit des Öfteren beschrieben und dokumentiert. Das trifft weltweit auf nahezu alle Arten dieser Familie zu. Auch schon Wilhelm Busch stellte

Kostproben ihrer Lernleistungen in Gestalt des Raben Hans Huckebein dar, wiewgleich diese, dem damaligen Zeitgeist entsprechend, oft als hinterhältig und arglistig beschrieben wurden.

Eigene Beobachtungen und Erlebnisse mit einzelnen Individuen der Art *Corvus monedula*, bewiesen auch uns ihre Lernfähigkeit.

Im Herbst 2004 standen meine Frau und ich in Emden (Ostfriesland) mit dem Auto an einer roten Ampel, als plötzlich etwas aufs Autodach knallte und von dort auf den



Abb.1: Dohle zieht Stück für Stück einen an einer Schnur hängenden Meisenknödel mit dem Schnabel auf eine Stange, wobei sie die Schnur abschnittsweise mit einem Fuß festhält.

Foto S. Baum

Bürgersteig sprang. Eine (unversehrt gebliebene) Walnuss. An der Straße stehen allerdings keine Walnussbäume. Kaum ausgekullert, landete direkt daneben eine Dohle. Die wieder in Bewegung kommende Autoschlange machte ein Weiterbeobachten des Vorfalls unmöglich. Als wir diesen Vorgang zu Hause nochmals Revue passieren ließen und darüber sprachen, hielten wir das zeitliche Zusammentreffen von Auto, Nuss und Dohle immer weniger für einen Zufall. Sollte der Aufprall der Nuss aufs Autodach oder auf der Straße ihre Schale aufbrechen? Oder war die Straßendecke das Ziel, und die Reifen der Autos wurden als Nussknacker genutzt, um bei der nächsten Rotphase an ihr nahrhaftes Innere zu gelangen? Wir haben tags darauf den Ort des Geschehens wieder in Augenschein genommen. Vereinzelt Nusschalenstücke von vielleicht 2-3 Nüssen legten nahe, dass es so gewesen sein könnte.

Wir sind seither leider dort noch anderswo erneut Zeuge solcher Vorgänge geworden. Auch andere Kollegen konnten solche oder ähnliche Beobachtungen aus eigener Anschauung nicht bestätigen. Auch in der Literatur fanden sich keine solchen Hinweise. Bis ich vor wenigen Monaten das Buch „Rabenschwarze Intelligenz“ von Prof. Josef H. Reichholf las. Darin wurde der gleiche Vorgang des Nüsse-überfahren-lassens an einer Ampel in der Münchener Innenstadt beobachtet. Allerdings mit einem anderen schwarzen Akteur, der Rabenkrähe. Jahre zuvor, so berichtet Prof. Reichholf weiter, machte am anderen Ende der Welt, in Tokio, die Dickschnabelkrähe (*Corvus macrorhynchos*), eine dortige Verwandte der Rabenkrähe, in der Boulevardpresse Schlagzeilen: Diese lernten sogar, die Nüsse nicht irgendwann auf die Kreuzung zu werfen (wo sie in die Gosse rollen konnten und verloren waren), sondern sie bei Rot so abzulegen, dass sie auch überfahren wurden. Während der nächsten Rotphase nahmen sie dann ihren Inhalt auf (REICHHOLF 2010).

Diese Beispiele belegen, dass an ganz verschiedenen Ecken der Welt verschiedene Arten der Gattung *Corvus* (jede für sich selber) auf den Trichter dieses modernen Erwerbs der Nahrungsbeschaffung gekommen sind.

Kurz zu einem anderen Erlebnis: Im Mai 2010 hatte sich in unserem Garten eine Dohle an einem an einer Stange hängenden Meisenknödel zu schaffen gemacht. Dabei flog sie den Knödel erst einmal an, hatte aber große Mühe, sich daran festhalten. Dann setzte sie sich auf die Stange und zwar so, dass der Faden mit dem Knödel sich zwischen beiden Füßen befand. Nun zog sie den Faden stückweise mit dem Schnabel hoch und arretierte ihn dabei jeweils mit einem Fuß. Zum Schluss zog sie den Knödel schließlich auf die Stange und pickte sich Brocken heraus (s. Foto). Sie hatte den Vorgang Tage später wiederholt, diesmal löste sie sogar zügig den Knödel vom Faden, um sogleich mit ihm davonzufiegen.

#### Literatur:

REICHHOLF, J. H. (2010): Rabenschwarze Intelligenz. Herbig-Verlag.

#### Anschrift des Verfassers:

Rolf Baum, Hans-Böckler-Allee 88, D-26759 Hinte, rolf-baum@gmx.de.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [65](#)

Autor(en)/Author(s): Baum Rolf

Artikel/Article: [Beobachtungen und Erlebnisse mit dem Vogel des Jahres 2012, der Dohle \(\*Corvus monedula\*\) 27-29](#)